



Leichtigkeit gestalten.

Sonderdruck

 igeL

Interessengemeinschaft Leichtbau e. V.

EDITORIAL



Das gerade zu Ende gegangene Leichtbausymposium in Lemgo hat es bestätigt: Wir glauben zu Recht an die Zukunft des Leichtbaus! Denn der Leichtbau bietet genügend Aspekte, die für die Branche in absehbarer Zeit bedeutsam werden: Da die Vorprodukte für Plattenwerkstoffe zusehends knapper werden, wird Materialeinsparung immer wichtiger. Das geringe Gewicht ist zudem ein echtes Plus bei der Einrichtung altersgerechter Arbeitsplätze – und könnte angesichts des Nachwuchsmangels und alternder Belegschaften in der Möbelindustrie einige Probleme lösen helfen. Ähnliche Vorteile bietet Leichtbau in der Neumöbellogistik. Marktexperten sagen voraus, dass der Anteil des E-Commerce stark steigen wird – und damit auch die Notwendigkeit, die individuell bestellte Ware direkt zum Endverbraucher zu liefern. Ein niedriges Packgewicht kommt dem Fahrer zugute und senkt außerdem die Logistikkosten. Im Möbeldesign lassen sich dank der guten statischen Eigenschaften neue Dimensionierungen und größere Element-Spannweiten realisieren. Es spricht also viel für leichte Möbelkonzepte. Aber die Tatsache, dass die Leichtbaumöbel noch immer im Prototyp-Stadium sind, zeigt ebenso, dass es noch Defizite gibt – übrigens auch in der Kommunikation mit Handel und Endverbrauchern. Hier müssen alle Branchenakteure gemeinsam aktiv werden. Das starke igeL-Netzwerk wird weiterhin eine zentrale Rolle in der Förderung des Möbelleichtbaus spielen. Die gerade beschlossene Gründung eines igeL-Marketing-Ausschusses ist ein wichtiger Schritt in die Zukunft!

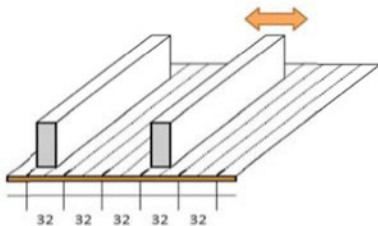
Dr. Lucas Heumann

KETTBOARD – die neue Leichtbauplatte

Erstmals zum 2. Möbelleichtbau-Symposium in Lemgo konnte die neue KETTBOARD-Platte vorgestellt werden. Mit diesem Leichtbaukonzept werden folgende Ziele erreicht:

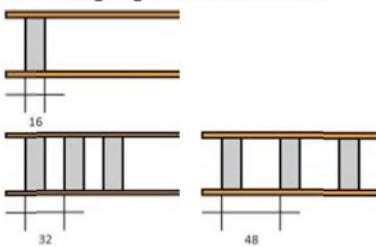
- Wirtschaftliche, sichere und flexible Eigenfertigung schon bei kleineren Losgrößen
- Steigerung der Wertschöpfung
- Freie Kombination verschiedener Materialien
- Nutzung bestehender Weiterverarbeitungsanlagen und Beschlaglösungen
- Innovationsprodukt mit höherem Qualitätsanspruch.
- Innovatives Klebstoffsystem

Hierzu entstand ein neues Plattenkonzept. Die Patentanmeldung ist bereits erfolgt. Erstmals können gezielt Verstärkungen an den vom Konstrukteur gewünschten Positionen eingebracht werden.



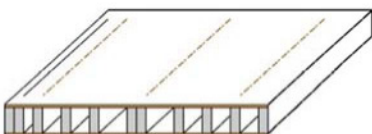
Die Konzeption erfolgt in 3 einfachen Schritten:

1. Festlegung des Grundrasters



Abhängig von der gewünschten Deckschichtstärke wird ein entsprechendes Grundraster, z. B. Raster 32 mm gewählt. Es sind aber auch flexible Positionierungen möglich.

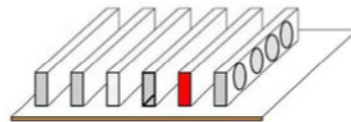
2. Berücksichtigung der Bauteilkonstruktion



Für Befestigungen können weitere Längsriegel beliebig positioniert, bzw. für Funktionen (Elektrifizierung etc.), Freiräume geschaffen werden. Die Querkante kann aufgrund der Stegstruktur

ab einer Deckschichtstärke von ca. 4 mm direkt angefahren werden. Alternativ sind Querriegel möglich.

3. Auswahl der Riegelmaterialien

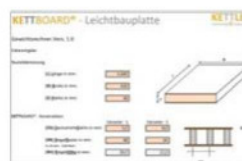


Abschließend besteht noch die Möglichkeit, verschiedene Riegelmaterialien auszuwählen, z.B. im Innenbereich besonders verstärkt. Die Riegelbreite liegt zwischen 8 – 16 mm.

Fertig ist die neue Leichtbauplatte.



Je nach Fertigungsprinzip, Konstruktion und Rohstoffpreis lässt sich so eine Preisgleichheit zur Spanplatte schon ab einer relativ geringen Plattenstärke erreichen.



Einen ersten Anhaltspunkt hierzu gibt der KETTBOARD-Gewichtsrechner. Benchmark sind $\leq 50\%$ Gewicht einer Vollspanplatte. Diese Excel-Anwendung kann kostenlos bestellt werden: p.kettler@kettler-consulting.de

Wie eine solche Platte rationell und elegant gefertigt wird, erfahren Sie in einer der nächsten Newsletter-Ausgaben.

(Bildrechtshinweis: Alle Abbildungen: Kettler Consulting & Engineering)

Kontakt: Peter Kettler, E-Mail: p.kettler@kettler-consulting.de, Tel. +49 (0)2938 49236

www.kettler-consulting.de



Interessengemeinschaft Leichtbau e. V.

www.igel-ev.net

Die Ansprechpartner:

Prof. Dipl.-Ing. Martin Stosch
VORSTAND

c/o Hochschule Ostwestfalen-Lippe
FB Produktion und Wirtschaft
Liebigstraße 87
D-32657 Lemgo

fon + 49 (0) 5261 702182
fax + 49 (0) 5261 702530
mail martin.stosch@hs-owl.de

Anke Wöhler
REDAKTION IGELE-NEWSLETTER

PH MEYER Wirtschaftsberatung
GmbH & Co. KG
Mittelstraße 50
D-33602 Bielefeld

fon + 49 (0) 521 96533 39
fax + 49 (0) 521 96533 11
mail aw@phmeyer.de

Dr.-Ing. Olaf Plümer
GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND

c/o Verbände der Holz- und Möbel-
industrie Nordrhein-Westfalen e. V.
Goebenstraße 4-10
D-32052 Herford

fon + 49 (0) 5221 126537
fax + 49 (0) 5221 126537
mail pluemer@vhk-herford.de

lightweight.
network

